

## Umbrüche

*Betreuung: Anna Jung, Magdalena Röttig*

### **Beschreibung:**

Ein amerikanischer Präsident will Grönland besitzen, die KI macht das Schreiben eigener Texte scheinbar überflüssig, TikTok verändert das Weltbild vieler Kinder und Jugendlicher schneller als jeder Schulunterricht. Die Gesellschaft hat immer wieder Umbrüche erlebt – und sie wird sie auch weiterhin erfahren – negative wie aber natürlich auch positive.

Bezogen auf die Politik oder die Gesellschaft meint ein Umbruch eine grundlegende Änderung oder eine Umwandlung. Fragile, aber auch etablierte Systeme können ins Wanken geraten und Neues entsteht. Umbrüche können friedlich oder konfliktgeladen verlaufen, sichtbar im Alltag oder eher schleichend, von Menschen bewusst herbeigeführt oder von äußeren Kräften ausgelöst.

Gesellschaftlich, kulturell und historisch lassen sich zahlreiche Umbrüche beobachten: Unzählige Revolutionen und Protestbewegungen (damals wie heute), gesellschaftliche Transformationsprozesse und technologische Innovationen haben unser Leben verändert und verändern es weiterhin fortlaufend. Auch Migration, Pandemien oder wirtschaftliche Krisen können Umbruchsituationen erzeugen, in denen sich Machtverhältnisse, Werte und Lebensstile neu ordnen.

### **Naheliegende Disziplinen:**

Internationale Politik

Politikwissenschaft

Geschichte

Literaturwissenschaft

Sozialwissenschaft

Ethik

### **Mögliche Themenstellungen (eigene Vorschläge sehr erwünscht):**

- Die Kubakrise als Umbruch im Kalten Krieg?
- Trump 2.0 – Umbruch in den USA
- Ein (un)problematischer Neuanfang? Der Umbruch in Deutschland zwischen 1989-1991
- Umbrüche im Bildungssystem durch die KI
- Umbrüche als Thema in Literatur oder Filmen (z.B. Umbruch einer dystopischen Gesellschaft in „The Hunger Games“ oder „The Handmaid’s Tale“)